

N i e d e r s c h r i f t

RAT/016/2012

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Rates der Stadt Rheine
am 28.02.2012**

Die heutige Sitzung des Rates der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzende:

Frau Dr. Angelika Kordfelder

Bürgermeisterin

Mitglieder des Rates:

Herr Matthias Auth	CDU	Ratsmitglied
Herr José Azevedo	CDU	Ratsmitglied
Herr Antonio Berardis	SPD	Ratsmitglied
Herr Udo Bonk	CDU	Ratsmitglied
Herr Karl-Heinz Brauer	SPD	Ratsmitglied
Herr Manfred Brinkmann	CDU	Ratsmitglied
Herr Horst Dewenter	CDU	Ratsmitglied
Frau Peggy Fehrmann	SPD	Ratsmitglied
Herr Dieter Fühner	CDU	Ratsmitglied
Herr Robert Grawe	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Jürgen Gude	CDU	Ratsmitglied
Herr Stefan Gude	CDU	Ratsmitglied
Herr Heinrich Hagemeier	CDU	Ratsmitglied
Frau Marianne Helmes	CDU	Ratsmitglied
Herr Alfred Holtel	FDP	Ratsmitglied
Herr Paul Jansen	CDU	Ratsmitglied
Herr Christian Kaisal	CDU	Ratsmitglied
Herr Bernhard Kleene	SPD	Ratsmitglied
Frau Gabriele Leskow	SPD	Ratsmitglied
Frau Elisabeth Lietmeyer	SPD	Ratsmitglied
Herr Günter Löcken	SPD	Ratsmitglied

Frau Monika Lulay	CDU	Ratsmitglied
Herr Bernd Lunkwitz	FDP	Ratsmitglied
Frau Birgit Marji	Alternative für Rheine	Ratsmitglied
Herr Siegfried Mau	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Udo Mollen	SPD	Ratsmitglied
Frau Theresia Nagelschmidt	CDU	Ratsmitglied
Herr Jörg Niehoff	FDP	Ratsmitglied
Herr Josef Niehues	CDU	Ratsmitglied
Herr Thomas Oechtering	CDU	Ratsmitglied
Herr Rainer Ortel	Alternative für Rheine	Ratsmitglied
Frau Theresia Overesch	CDU	Ratsmitglied
Herr Michael Reiske	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Eckhard Roloff	SPD	Ratsmitglied
Herr Jürgen Roscher	SPD	Ratsmitglied
Frau Ulrike Stockel	SPD	Ratsmitglied
Herr Friedrich Theismann	CDU	Ratsmitglied
Herr Falk Toczkowski	SPD	Ratsmitglied
Herr Antonius van Wanrooy	CDU	Ratsmitglied
Herr Detlef Weßling	SPD	Ratsmitglied
Herr Johannes Willems	FDP	Ratsmitglied
Herr Josef Wilp	CDU	Ratsmitglied
Frau Waltraud Wunder	SPD	Ratsmitglied

Gäste:

Herr Dr. Ralf Schulte-de Groot	Geschäftsführer SWR
--------------------------------	---------------------

Verwaltung:

Herr Jan Kuhlmann	Erster Beigeordneter
Herr Axel Linke	Beigeordneter
Herr Werner Lütkeemeier	Kämmerer
Herr Werner Schröer	Fachbereichsleiter FB 5
Herr Wolfgang Nehus	Stellv. Fachbereichsleiter FB 7
Frau Monika Hoelzel	Gleichstellungsbeauftragte (zu TOP 5)
Frau Wiebke Gehrke	Pressereferentin
Herr Theo Elfert	Schriftführer

Entschuldigt fehlt:

Mitglied des Rates:

Frau Hannelore Koschin

SPD

Ratsmitglied

Bürgermeisterin Dr. Angelika Kordfelder eröffnet die heutige Sitzung des Rates der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend informiert Sie die Anwesenden darüber, dass Herr Johannes Willems nach fast achtjähriger Mitgliedschaft im Rat der Stadt Rheine - wie vorher angekündigt – soeben sein Mandat mit Wirkung zum 01. März 2012 niedergelegt habe.

Frau Dr. Kordfelder bedankt sich bei Herrn Willems nach Würdigung seiner bisherigen politischen Aktivitäten für die FDP zum Wohle der Stadt Rheine mit einem Blumenstrauß und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist Frau Dr. Kordfelder darauf hin, dass es noch Klärungsbedarf zu den Punkten 6 „Nachhaltige Finanzierung der Pensionsverpflichtungen der Stadt Rheine“ und 8 „Satzung über die Verwendung der Ausbildungsverkehrspauschale gem. § 11 a ÖPNVG NRW“ gebe, sodass diese Punkte von der heutigen Tagesordnung abzusetzen seien.

Die Ratsmitglieder stimmen dem Vorschlag der Bürgermeisterin einstimmig zu.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 15 über die öffentliche Sitzung am 13.12.2011

0:07:10

Zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 13.12.2011 gefassten Beschlüsse

0:07:30

Frau Dr. Kordfelder berichtet, dass die Beschlüsse des Rates ausgeführt worden seien.

3. Informationen

3.1. Rheine ohne Rassismus

0:07:50

Frau Dr. Kordfelder erinnert daran, dass der Rat Ende letzten Jahres die Anti-Diskriminierungsagenda unterschrieben und beschlossen habe, sodass Rheine sich als Stadt ohne Rassismus und als Stadt mit Zivilcourage definiere. Vor diesem Hintergrund bedankt Frau Dr. Kordfelder sich bei allen, die als Zeichen der Trauer und des Mitgefühls am 23. Februar 2012 beim Gedenken der Opfer rechter Gewalt an der Schweigeminute teilgenommen hätten.

In diesem Zusammenhang informiert Frau Dr. Kordfelder die Anwesenden über den am 3. März angekündigten Aufmarsch von Neonazis in Münster. Hiergegen habe sich in Münster das Bündnis „Keinen Meter“ gegründet, das den geplanten Aufmarsch der Neonazis durch friedliche Blockaden verhindern möchte. „Rheine stellt sich quer“ unterstütze dieses Vorhaben und werde deshalb am 3. März 2012 nach Münster fahren. Auch die Sprecherin des Arbeitskreises „Demokratie, Toleranz und Zivilcourage“, Frau Klamann, habe entsprechende Informationen weitergeleitet. Weitere Teilnehmer an der friedlichen Demonstration am 3. März 2012 seien herzlich willkommen.

4. Änderung in der Besetzung des Jugendhilfe- und Bauausschusses der Stadt Rheine - Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN vom 06.02.2012 Vorlage: 105 / 12

0:09:20

Beschluss:

Die Ratsmitglieder beschließen auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 06.02.2012 die folgenden Änderungen in folgenden Gremien der Stadt Rheine:

Jugendhilfeausschuss:

Persönlicher Stellvertreter von SB Hendrik Börger wird SB Michael Schaefer, Alsenstr. 20, 48429 Rheine.

Bauausschuss:

Beratendes Mitglied wird SB Kurt Radau, Am Hollerbusk 7, 48429 Rheine, anstelle von SB Michael Schaefer, der stellvertretendes beratendes Mitglied wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Bericht zur Umsetzung des Frauenförderplanes der Stadt Rheine in den Jahren 2010 und 2011
Vorlage: 104/12

0:10:05

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Rheine, Frau Hoelzel, trägt die als Anlage 1 der Niederschrift beigefügte Stellungnahme zur Umsetzung des Frauenförderplanes der Stadt Rheine vor.

Die Fraktionsvorsitzenden bedanken sich bei Frau Hoelzel für die ausführliche Vorlage und ihre Stellungnahme.

Herr Bonk stellt dabei fest, dass bei der Stadtverwaltung Rheine eine ausgewogene Frauenquote vorhanden sei. Sicherlich gebe es Handlungsbedarf im Bereich der Führungspositionen. Ob hier durch eine generelle Einführung einer Frauenquote Abhilfe geschaffen werden könne, müsse zu gegebener Zeit nochmals diskutiert werden. Aufgrund seiner Erfahrung würden auch Frauen großen Wert darauf legen, dass Stellen aufgrund vorhandener Qualifikationen besetzt würden.

Herr Holtel ergänzt, dass in einigen Funktionsbereichen, wie z. B. im Funktionsbereich 1, Erzieherinnen, Bibliothekarinnen usw., die Frauenquote 84 % betrage. Anders sehe es z. B. in den Führungspositionen des höheren nichttechnischen Verwaltungsdienstes aus, wo der Frauenanteil nur 14 % betrage, oder auch im mittleren Feuerwehrdienst, wo nur 8 % weibliche Beschäftigte vorhanden seien. Er möchte wissen, ob künftig im Funktionsbereich 1 nur noch Männer und im mittleren Feuerwehrdienst sowie im höheren Verwaltungsdienst nur noch Frauen zugelassen und eingestellt würden.

Herr Ortel macht deutlich, dass der Fokus bei dem stagnierenden Anteil der Frauen in Führungspositionen liege. Dieses sei aber kein spezielles Problem bei der Stadtverwaltung Rheine. Er glaube nicht, dass sich ohne eine Frauenquote hieran etwas in absehbarer Zeit ändern werde. Daher sollte man sich über das Thema „Frauenquote“ ernsthaft Gedanken machen.

Herr Reiske stellt die Frage, ob Gründe bekannt seien, warum sich weniger Frauen als Männer auf Führungspositionen bewerben würden.

Herr Roscher möchte wissen, welche Anreize man schaffen könne, um die Quote weiblicher Bewerberinnen für qualifizierte Stellen in Führungspositionen zu erhöhen. Er habe z. B. an mehreren Assessment-Center-Verfahren teilgenommen und dabei festgestellt, dass Frauen, die als Beste aus diesem Verfahren herausgegangen seien, ihre Bewerbung anschließend zurückgezogen hätten.

Im Übrigen würde er es begrüßen, wenn im erzieherischen Bereich mehr Männer eingestellt würden, weil die Vater-/Männer-Rolle in diesem elementaren Bereich derzeit zu kurz komme.

Herr Toczowski bezieht sich auf den Bericht der Gleichstellungsbeauftragten, aus dem hervorgehe, dass 1 ½ Jahre vor der Besetzung einer frei werdenden Stelle hierfür infrage kommende Personen gezielt vorbereitet werden sollten, um nach dieser Zeit die Aufgaben reibungslos übernehmen zu können. Nach dem Bericht sei diese Vorlaufzeit in der Vergangenheit häufig nicht eingehalten worden, weil die frei werdenden Stellen mit einem Kw-Vermerk versehen seien.

Insofern stelle sich für ihn die Frage, ob die Kw-Vermerke eine qualifizierte Besetzung von Stellen in Führungspositionen verhindern würden.

Frau Hoelzel bezieht sich auf die Äußerung von Herrn Holtel und stellt klar, dass es sich bei der Frauenquote im mittleren Dienst der Feuerwehr nicht um ein repräsentatives Beispiel handle. Mit dem Leiter der Feuerwehr sei vertraglich geregelt, dass zu jedem Ausbildungslehrgang sowohl männliche als auch weibliche Interessenten entsandt würden. Dieses habe zur Folge, dass die Feuerwehr in Rheine mit einem Frauenanteil von 8 % bundesweit Spitzenreiter bei der Frauenquote sei.

Zur Frage von Herrn Reiske nach den Gründen für fehlende Bewerbungen von Frauen in Führungspositionen führt Frau Hoelzel aus, dass diese nicht bekannt seien. Gegebenenfalls könne bei Bedarf eine besondere Studie hierzu durchgeführt werden. Allgemein sei aber festzustellen, dass nach externen Stellenausschreibungen das Bewerberpotenzial in den letzten Jahren teilweise katastrophal gewesen sei, sodass Stellenausschreibungen wiederholt hätten durchgeführt werden müssen.

Zu der von Herrn Toczowski angesprochenen Bedeutung von Kw-Stellen im Stellenbesetzungsverfahren macht Frau Hoelzel deutlich, dass die Aufhebung der Kw-Vermerke durch den Rat zu zeitlichen Verzögerungen führen würde. Anschließend seien für diese Stellen Stellenprofile zu erarbeiten, damit ein transparentes Auswahlverfahren durchgeführt werden könne. Das gesamte Verfahren führe daher zu erheblichen zeitlichen Verzögerungen bei der Stellenbesetzung.

Frau Dr. Kordfelder stellt abschließend fest, dass die Stadt Rheine eine Gleichstellungsbeauftragte habe, die sowohl für die Belange der Frauen als auch für die der Männer zuständig sei. Die bei der Stadt Rheine bestehenden Regelungen bezüglich der Vereinbarkeit von Beruf und Familie würden nicht nur für Frauen, sondern auch für Männer gelten. Das gelte auch für die Erhöhung des Männeranteils an der Eltern- und Beurlaubungszeit sowie für die Teilzeitregelungen. Die verschiedenen Modalitäten hierzu seien in der Vorlage ausführlich dargestellt. Ferner merkt Frau Dr. Kordfelder an, dass derzeit der dritte Durchgang des Monitorings im Münsterland laufe. Hierbei handle es sich um ein Fortbildungsprogramm für Frauen zur Vorbereitung auf Führungspositionen. Mentis würden aus anderen Verwaltungen durch Mentoren für ein Führungskräftecoaching ausgebildet. Die beiden ersten Durchgänge seien nur für die Ausbildung von Frauen erfolgt. Im jetzigen dritten Durchgang seien auch Männer im Mentoringprogramm aufgenommen worden. Insgesamt handle es sich hierbei um ein sehr erfolgreiches Projekt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rheine nimmt den Bericht zur Umsetzung des Frauenförderplanes der Stadt Rheine in den Jahren 2010 und 2011 zur Kenntnis.

6. Nachhaltige Finanzierung der Pensionsverpflichtungen der Stadt Rheine Vorlage: 083 / 12

Der TOP wurde vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt.

7. StadtBus Rheine - Linienkonzert zur Erbringung der ÖPNV-Leistung ab 1. Januar 2014
Vorlage: 006 / 12

0:35:00

Nachdem Herr Brauer aus der Vorberatung dieses Tagesordnungspunktes im Bauausschuss berichtet hat, erklärt Herr Grawe, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN das neue Linienkonzert ausdrücklich begrüße, denn es handele sich hierbei um einen wichtigen Baustein im Bereich des Klimaschutzes. Das Linienkonzert stelle einen gelungenen Kompromiss zwischen dem finanziell Machbaren und einer Qualitätssteigerung im StadtBus-Verkehr dar, in dem für die Schwerpunkte ein Viertelstundentakt eingeführt worden sei. Allerdings vermisse er für die vielen Pendler nach Münster frühmorgens eine StadtBus-Verbindung, zumal der Pendlerverkehr aufgrund der immer noch steigenden Benzinpreise sicherlich noch zunehmen werde.

Herr Dr. Schulte-de Groot antwortet, dass es sich hierbei um eine Option handle, die in der Vorlage zwar nicht aufgeführt worden sei, aber mit ausgeschrieben werde, damit sie bei Bedarf später, wenn sie nicht in Anspruch genommen werde, wieder abgebucht werden könne.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rheine beschließt die Optimierung des Liniennetzes für die Erbringung der ÖPNV-Leistung ab 1. Januar 2014 entsprechend der Anlage 2 der Vorlage.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Satzung über die Verwendung der Ausbildungsverkehrspauschale gemäß § 11 a ÖPNVG NRW
Vorlage: 011 / 12 / 1

Der TOP wurde vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt.

9. Einwohnerfragestunde

0:37:50

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

10. Anfragen und Anregungen

0:38:05

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Ende des öffentlichen Teils:

17:45 Uhr

Dr. Angelika Kordfelder
Bürgermeisterin

Theo Elfert
Schriftführer